

Impressum

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design**

Band (Jahr): **19 (2006)**

Heft 12

PDF erstellt am: **24.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

→ lichen geredet. Ein launig, weit mändrierender Vortrag, eine Pflichtlektüre für Verkehrspolitikern und -ingenieuren.

Broschüre bestellen: 031 359 23 23, info@voev.ch

Mit Hochleistungsglas zum Klimarappen

Die Stiftung Klimarappen setzt bis 2009 182 Millionen Franken zur Förderung der energetischen Erneuerung von Gebäudehüllen ein. Ziel ist eine wirksame CO₂-Reduktion. Die Ego-Kiefer Fenstersysteme erfüllen die Anforderungen der Stiftung: Seit das Unternehmen sein Isolierglas standardmässig anbietet, konnte der jährliche CO₂-Ausstoss um über eine Million Kilogramm reduziert werden.

www.stiftungsklimarappen.ch, www.egokiefer.ch

➤ Mehr Tageslicht!

Der erste internationale Velux Award war ein Erfolg, deshalb hat der Dachfenster-Erfinder aus Dänemark den Studenten-Wettbewerb dieses Jahr zum zweiten Mal ausgeschrieben. Knapp 600 Projekte haben Studierende aus der ganzen Welt eingereicht. Die meisten Einsendungen kamen aus den USA, gefolgt von Spanien und Brasilien. Der Hauptpreis blieb trotzdem im Velux-Land: Louise Groenlund von der Copenhagen School of Architecture konnte ihn an der exklusiven Preisverleihung im Guggenheim Museum in Bilbao entgegennehmen. Die ETH Zürich stellt die zwanzig prämierten Projekte ab dem 16. Januar aus.

www.velux.com/A, www.gta.arch.ethz.ch/d/ausstellungen

Der Kampf ums Öl

Seit dreissig Jahren engagiert sich die Schweizerische Energiestiftung (SES) für eine nachhaltige Energiepolitik. In einer Broschüre befasst sich die SES mit dem Erdöl, das 40 Prozent des weltweiten Energieverbrauchs abdeckt. Die sinkenden Vorräte, die steigenden Preise und die Klimaveränderung durch Kohlendioxid-Ausstoss zeigen, dass Öl nicht nur ein Energie-, sondern auch ein Konfliktträger ist. Je weniger Öl, desto mehr Krisen, Konflikte und Kriege. Die kostenlose Broschüre legt Fakten dar und stellt Zusammenhänge her. www.energiestiftung.ch

Werdende Wahrzeichen in Meran

Die Ausstellung «Werdende Wahrzeichen» (Beilage zu HP 10/06) reist von der ETH in den «kunstRaum» nach Meran. Zu den zwanzig werdenden Wahrzeichen aus Graubünden stellt das Meraner Kunsthhaus bemerkenswerte Projekte aus dem Südtirol und legt eine Publikation in Deutsch und Italienisch auf. Nicht mehr mit von der Partie ist Mario Bottas Oase des Wohlfühlens in Arosa. Das Badhaus des Grand Hotel Tschuggen wurde im Dezember eröffnet. Ein Schritt weiter ist die Terri-Hütte. Die SAC Sektion Piz Terri hat

beschlossen, Gion A. Caminadas Projekt für 1,1 Millionen Franken zu realisieren. Und in der Viamala soll das Besucherzentrum Mallord gebaut werden.

Swissbau mit Ziegelbar

1306 Aussteller werden in gut einem Monat an der Swissbau erschöpfend vom Hochhausplan bis zum Badewannenriff Auskunft geben. Die Messe kümmert sich nebst ihrem treuen und traditionellen Publikum stark um Architektinnen und Planer. Das zeigt ein Blick ins voll gefüllte Begleitprogramm vom Schau-Schweissen über das Energiesparen bis zur Architekturshow mit Jacques Herzog. Die Sonderschau Global Skin verspricht, spektakuläre Fassadentechnik vorzuführen, und wo alle sind, darf auch Hochparterre nicht fehlen. Wir sind zu Gast an der Schau von Domoterra, dem Verband der Ziegelindustrie. Da führt das Designbüro StauffacherBenz ein Panorama des Ziegelsteins auf: von der alltäglichen Mauer über den gemauerten Kronleuchter bis zum mauernden Roboter des Lehrstuhls Digitale Fabrikation der ETH Zürich. www.swissbau.ch

➤ Grischata ausgezeichnet

Christina Luzzi hat für ihr Buch «Grischata, Graubünden zwischen Wahn und Wirklichkeit» (HP 4/06) in der Abteilung «print media information» eine Auszeichnung des International Forum Design Hannover erhalten. Christina Luzzi Buch hat den if design award verdient, weil es ein Musterstücklein der Schaubilder- und Informationsgrafik ist

Grand Hotels Bad Ragaz

Mit 115 Millionen Franken will der Verwaltungsrat der «Grand Hotels Bad Ragaz» das 5-Sterne-Resort total erneuern. Davon sollen dreissig Millionen Franken in den Umbau des Thermalbads fliessen.

➤ Haus gewonnen

Nun ist entschieden: Rosemarie Müller aus Grüningen will mit den Architekten Sandra Maccagnan und Pascal Fournier ihr Haus bauen. Rosemarie Müller wurde aus den rund 170 000 Teilnehmern des win-a-house.ch-Wettbewerbs ausgelost, den die Credit Suisse zusammen mit Hochparterre (HP 5/06) veranstaltet hat. Mit der Wahl des Architektenteams schwamm die vierzigjährige Gewinnerin aus dem Zürcher Oberland gegen den Strom: Rund 42 Prozent wollten das Projekt der Tessiner Architekten Giacomo Guidotti & Riccarda Guidotti gewinnen. Mit 34 Prozent war das Projekt der Waadtländer Fournier Maccagnan zweiter Publikumsbeliebter. Für die Container-Villa von Christ & Gantenbein aus Basel haben sich 24 Prozent und die Hochparterre-Redaktion stark gemacht. www.winahouse.ch

HOCHPARTERRE

Hochparterre AG
Ausstellungsstrasse 25, 8005 Zürich,
Telefon 044 444 28 88, Fax 044 444 28 89
www.hochparterre.ch

Anzeigen, Verlag: verlag@hochparterre.ch
Redaktion: redaktion@hochparterre.ch
Abonnements: hochparterre@edp.ch
Telefon 041 349 17 62, Fax 041 349 17 18,

Abonnementspreise 2006

Schweiz	1 Jahr (10 Ausg.)	CHF 140.-*
	2 Jahre	CHF 240.-*
Europa	1 Jahr	EUR 110.-
	2 Jahre	EUR 200.-
Studierende (Ausweis)		50 % Rabatt
Einzelverkaufspreis		CHF 15.-*
*inkl. 2,4 % MwSt.		

Redaktion: Köbi Gantenbein GA (Chefredaktor),
Benedikt Loderer LR (Stadtwanderer), Meret Ernst ME,
Urs Honegger UH, Roderick Hönig HO, Werner Huber WH,
Kathrin Leist KL, Rahel Marti RM
Gestaltung: Susanne Kreuzer (verantw.), Antje Reineck,
Barbara Schrag
Produktion: Sue Lüthi SL, René Hornung RHG
Verlag und Anzeigen: Susanne von Arx (Anzeigen),
Agnes Schmid-Bieber, Martin Stüssi, Jutta Weiss,
Sybille Wild

Korrektur: Elisabeth Sele, Mauren/Liechtenstein
Litho: Team media GmbH, Gurtellen
Druck, Vertrieb: Südostschweiz Print AG, Chur/Disentis

Hochparterre

- ☐ Ich bestelle bis Ende 2006 ein Jahresabo (10 Ausgaben) zum Sonderpreis von CHF 99.-*
- ☐ Ich bestelle ein Jahresabo (10 Ausgaben) für CHF 140.-* | EUR 110.- und erhalte «Bauen in Graubünden» als Geschenk
- * Preis 2006 Schweiz inkl. 2,4 % MwSt.

Name/Vorname

Strasse

PLZ/Ort

Datum/Unterschrift

Hochparterre, Ausstellungsstrasse 25,
8005 Zürich, 044 444 28 88 HP 12/2006

OBSIDIAN

Grosszügige, elegante und repräsentative Büroflächen auf 617 bzw. 621m² zu vermieten (Teilflächen möglich). Im **OBSIDIAN** an der Hohlstrasse 614 in Zürich-Altstetten; in unmittelbarer Nähe zum Bahnhof Altstetten.

Regimo Zürich AG, Eugen Casati, 044 438 60 71, www.obsidian.ch

OBSIDIAN HOHLSTRASSE ZÜRICH